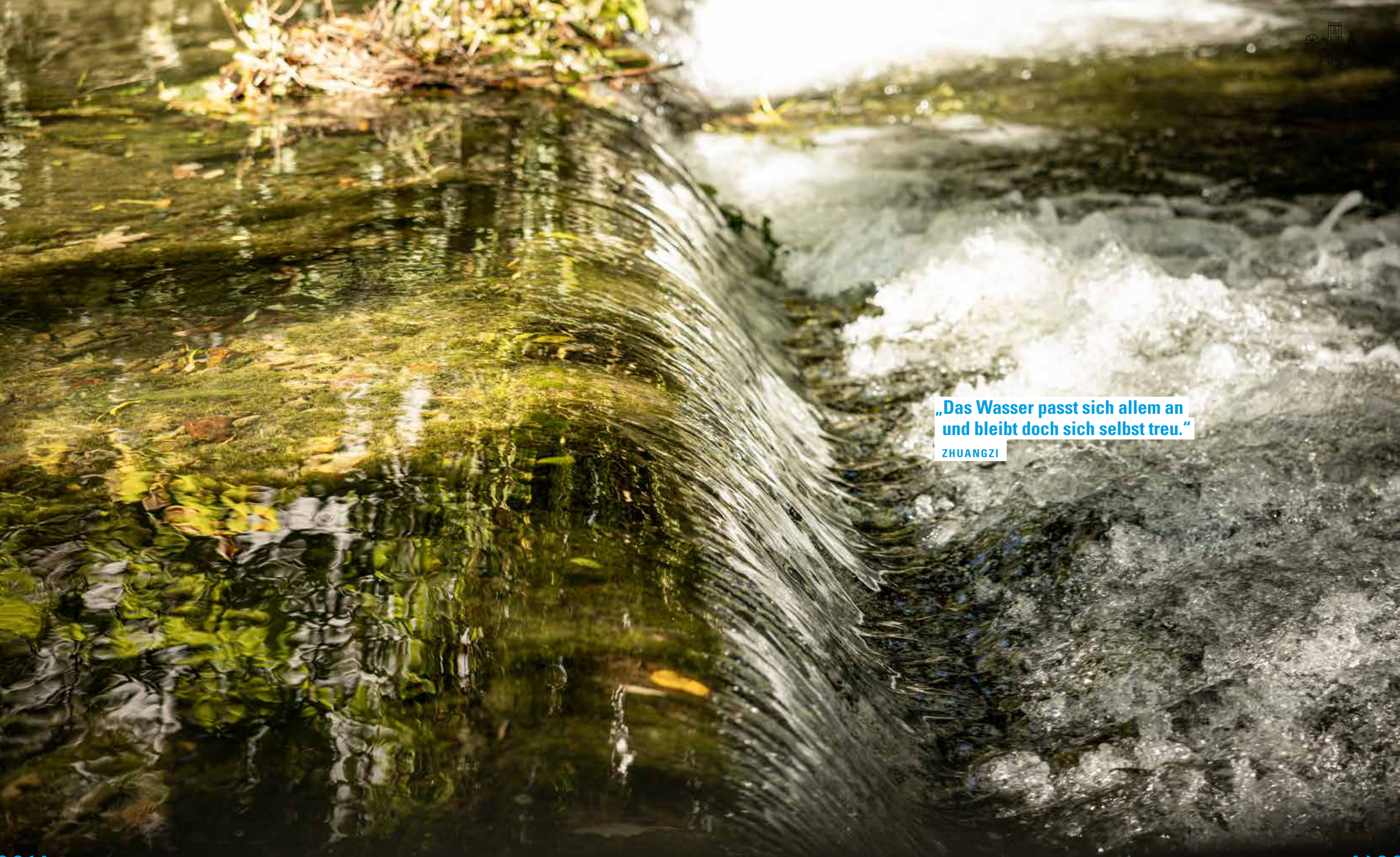
Stadt Augsburg

JAHRESRÜCKBLICK 2025

Augsburgs Welterbe: vernetzt, aktiv & präsent



„Das Wasser passt sich allem an
und bleibt doch sich selbst treu.“

ZHUANGZI

Liebe Freundinnen und Freunde des Augsburger Welterbes,

das Jahr 2025 war ein besonders lebendiges Jahr – geprägt von neuen Impulsen, vielen Begegnungen und spürbarer Aufbruchsstimmung. Unter dem Leitsatz **„Wasser macht Geschichte. Damals, heute, morgen“** haben wir unser weltweit einzigartiges Erbe erneut lebendig werden lassen und dabei auch neue Wege beschritten.

Unsere UNESCO-Stätte, das Augsburger Wassermanagement-System, steht für über 800 Jahre an technischen Innovationen, künstlerischen Meisterleistungen, wegweisender Ingenieurskunst und einer außergewöhnlichen Verbindung von Natur und Kultur. Auch im Jahr 2025 haben wir diese Grundpfeiler weiter gestärkt und durch zahlreiche Projekte und Veranstaltungen erweitert. Unter einer neuen Leitung und mit einem nunmehr vollbesetzten Team konnten wir zahlreiche etablierte Formate fortführen, die Bandbreite aber auch noch einmal sinnvoll erweitern.

Einen ersten Höhepunkt im Veranstaltungskalender stellte die **Weltwasserwoche rund um den internationalen Weltwassertag am 22. März** dar. Mit über 50 Veranstaltungen bot sich hierbei ein überaus abwechslungsreiches Programm, das die Bedeutung der wichtigen Ressource Wasser in den Fokus rückte. Der von der deutschen UNESCO-Kommission ausgerufene **Welterbetag** fand 2025 am 1. Juni statt. Neben zahlreichen Führungen in der ganzen Stadt lag ein Fokus auf dem Handwerkerhof im wunderschönen und weltweit einzigartigen Ensemble am Roten Tor. Ein weiteres Glanzlicht bildete dann das **Musikfestival Water and Sound** im Hochsommer, das bereits seit Jahren nicht mehr aus dem städtischen Veranstaltungskalender wegzudenken ist. Bei größtenteils kostenfreien, international ausgerichteten Musik-Acts und einem spannenden Rahmenprogramm mit Panel Talks und Welterbe-Führungen standen in diesem Jahr mit dem Thema „Rivers“ die Flüsse der Welt im Mittelpunkt.

Zum Ende des Jahres hin ergaben sich noch zwei spannende und zukunftsweisende Kandidaturen für unser UNESCO-Welterbe:

Die Olympiabewerbung der Stadt München mit unserem Welterbe-Objekt Eiskanal als Austragungsort zeigt, wie aktuell und lebendig unser Wassersystem noch heute ist. Die Augsburger Kanustrecke wäre damit schon zum zweiten Mal nach 1972 eine olympische Sportstätte.

Zudem hat Anfang Dezember die **Internationalen Bauausstellung der Metropolregion München IBA-M das Augsburger Konzept „Wege des Wassers“ zum offiziellen Projektkandidaten gekürt.** Ziel des Projekts ist es, die 22 Welterbe-Orte des „Augsburger Wassermanagement-Systems“ durch ein intermodales Mobilitätsnetz und eine digitale Besucherlenkung besser miteinander zu verbinden und erlebbar zu machen.

Die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen, Führungen und Weiterbildungen des Welterbe-Büros verfolgen ein deutliches Ziel: Wir wollen das Welterbe nicht als stumme Erinnerung oder steriles Denkmal hüten, sondern als lebendiges System im Herzen der Stadt gestalten. Denn das Wasser und damit verbunden die 22 einzigartigen Objekte des Wassermanagement-Systems waren und sind die DNA unserer Stadt.

Die Erhaltung und Vermittlung dieses außergewöhnlichen Erbes, die uns mit dem Welterbetitel anvertraut wurden, bleiben unser Auftrag – und dabei eröffnen wir unermüdlich neue Wege, damit das Wassermanagement-System für die Augsburgerinnen und Augsburger, für Besucherinnen und Besucher, aber auch für kommende Generationen erfahrbar bleibt.

Mit Tatkraft und Engagement haben wir 2025 viel vorangebracht – und wir blicken voller Zuversicht auf alles, was noch vor uns liegt. Entdecken Sie auf den folgenden Seiten die Vielfalt unseres Welterbes.

Fließt bei uns!

Mit herzlichen Grüßen

Eva Weber
Oberbürgermeisterin

Jürgen Enninger
Referent für Kultur, Welterbe und Sport

Barbara Bühler-Karpati
Leitung des Welterbe-Büros

Das UNESCO-Welterbe Augsburger Wasser-management-System

ES STEHT FÜR FORTSCHRITT, ÄSTHETIK UND NACHHALTIGKEIT

WELTWEIT EINZIGARTIG

URBANE WASSER-LANDSCHAFT

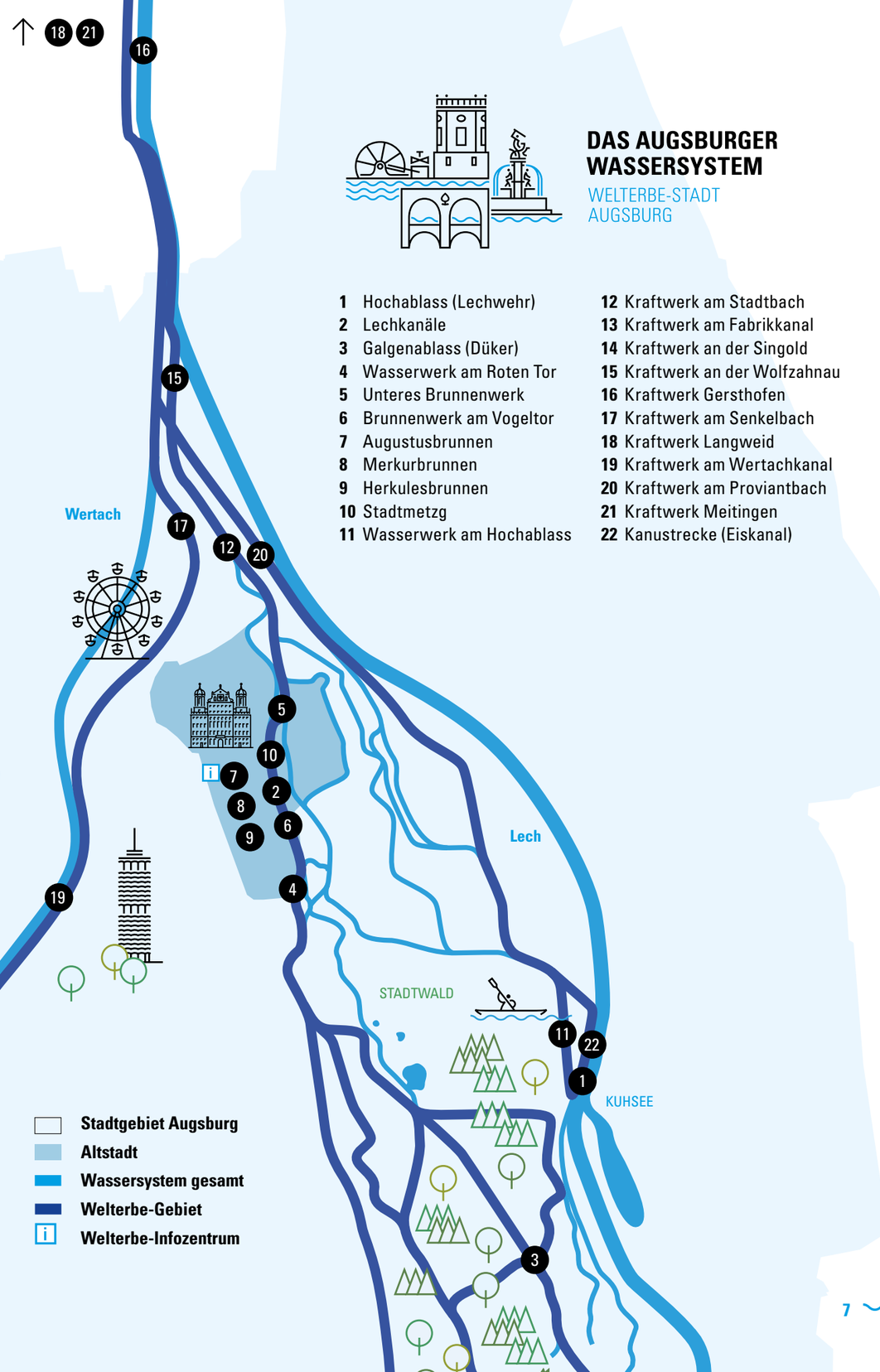
KONTINUIERLICHE NUTZUNG, STETIGE ERWEITERUNG UND WEITERENTWICKLUNG

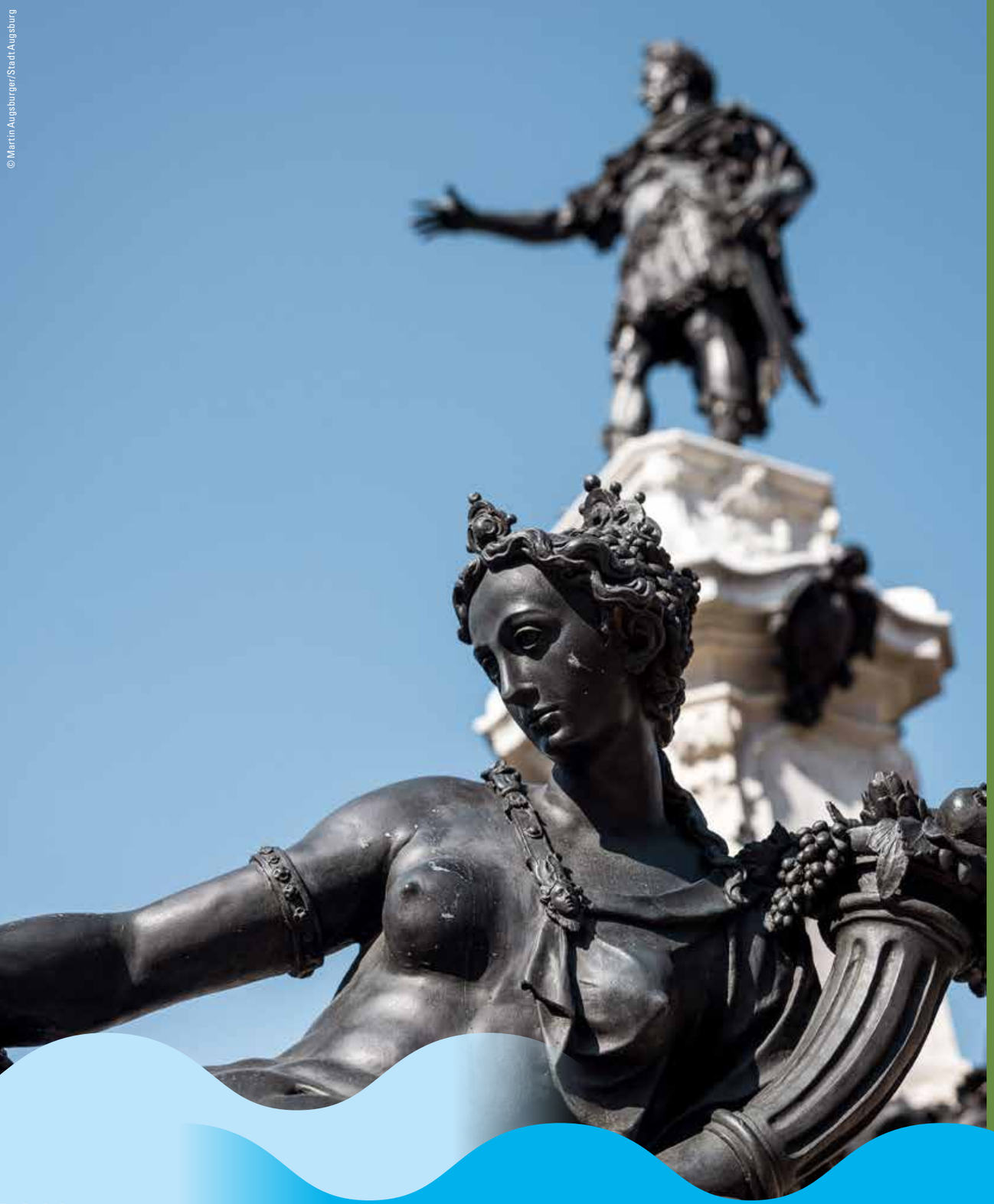
WASSERGESCHICHTE ÜBER ACHT JAHRHUNDERTE

DAS AUGSBURGER WASSERSYSTEM

WELTERBE-STADT AUGSBURG

1 Hochablass (Lechwehr)
2 Lechkanäle
3 Galgenablass (Düker)
4 Wasserwerk am Roten Tor
5 Unteres Brunnenwerk
6 Brunnenwerk am Vogeltor
7 Augustusbrunnen
8 Merkurbrunnen
9 Herkulesbrunnen
10 Stadtmetzg
11 Wasserwerk am Hochablass
12 Kraftwerk am Stadtbach
13 Kraftwerk am Fabrikkanal
14 Kraftwerk an der Singold
15 Kraftwerk an der Wolfzahnau
16 Kraftwerk Gersthofen
17 Kraftwerk am Senkelbach
18 Kraftwerk Langweid
19 Kraftwerk am Wertachkanal
20 Kraftwerk am Proviantbach
21 Kraftwerk Meitingen
22 Kanustrecke (Eiskanal)





© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

UNSER OBERSTER AUFTRAG

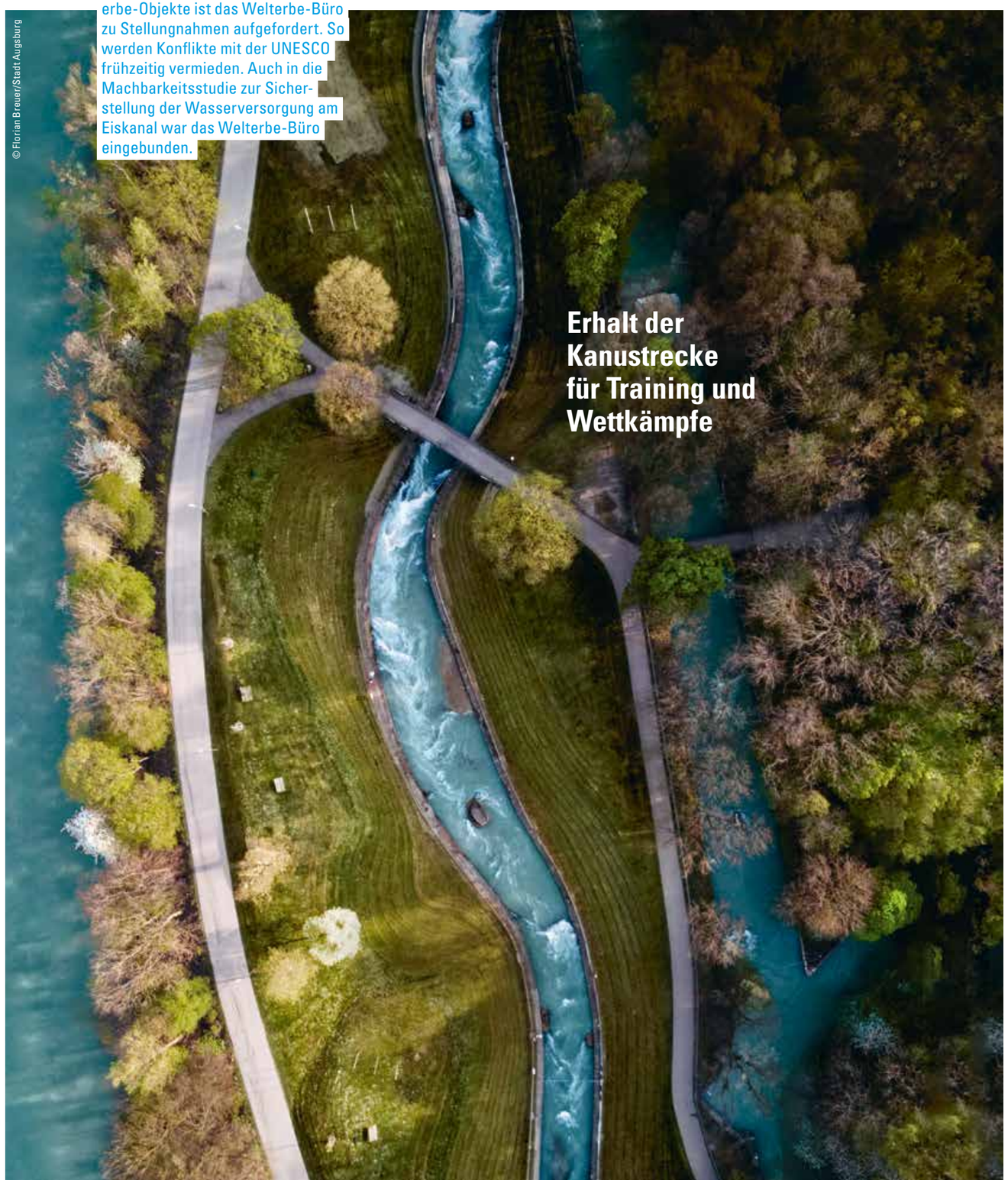
Das einzigartige Welterbe der Menschheit schützen und erhalten

Jede Welterbestätte muss einen außergewöhnlichen universellen Wert aufweisen, um überhaupt in die Welterbeliste aufgenommen zu werden. Damit ist nachgewiesen: **Das Wassermanagement-System der Stadt Augsburg ist weltweit einzigartig.**

Unser Wassermanagement-System ist weit mehr als ein Titel, der von der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, im Jahr 2019 an uns verliehen wurde. Es ist ein Erbe der gesamten Menschheit, das für kommende Generationen bewahrt werden soll. Doch zuallererst ist es ein spannendes und lebendiges System aus einem weitverzweigten Gewässernetz und 22 wunderschönen Orten im gesamten Stadtgebiet. Es umfasst Brunnen und Brunnentürme, Wasserbauten und Kraftwerke, Bäche und Kanäle. Es wurde über Jahrhunderte von den Augsburgerinnen und Augsburgern erdacht, erbaut, erhalten und stetig weiterentwickelt.

Das Augsburger Welterbe ist identitätsstiftend für Augsburg und seine Bevölkerung. Im Wassermanagement-System spiegeln sich die zahlreichen Facetten der Stadt Augsburg und ihrer Vergangenheit, ihrer Gegenwart und auch ihrer Zukunft.

Unsere oberste Aufgabe als Welterbe-Büro ist es, den Schutz und Erhalt des Augsburger Wassermanagement-Systems sicherzustellen. Dazu sind wir auch verpflichtet, der UNESCO regelmäßig Bericht zu erstatten.


© Florian Breuer/Stadt Augsburg

Bei Bauvorhaben nahe der Welterbe-Objekte ist das Welterbe-Büro zu Stellungnahmen aufgefordert. So werden Konflikte mit der UNESCO frühzeitig vermieden. Auch in die Machbarkeitsstudie zur Sicherstellung der Wasserversorgung am Eiskanal war das Welterbe-Büro eingebunden.

Erhalt der Kanustrecke für Training und Wettkämpfe

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Welterbe-Ensemble am Roten Tor: Sanierungsarbeiten im Kastenturm

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Die Sanierung des Kastenturms erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde.

© Stefan Rieger/Stadt Augsburg

Neu eingebaute Treppe im Eingangsbereich des Kastenturms.

© Martin Kramper/Stadt Augsburg

Der Turm des Unteren Brunnenwerks (am Liliom-Kino) wird seit 2025 saniert. Ein Ausstellungskonzept ist in Planung.

Der Turm des Unteren Brunnenwerks und der Kastenturm werden wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht

© Stefan Rieger/Stadt Augsburg

© Stefan Rieger/Stadt Augsburg

Der Kastenturm am Roten Tor wird sich ab April 2026 durch ein neues Ausstellungskonzept und buchbare Führungen wieder für die Allgemeinheit öffnen.

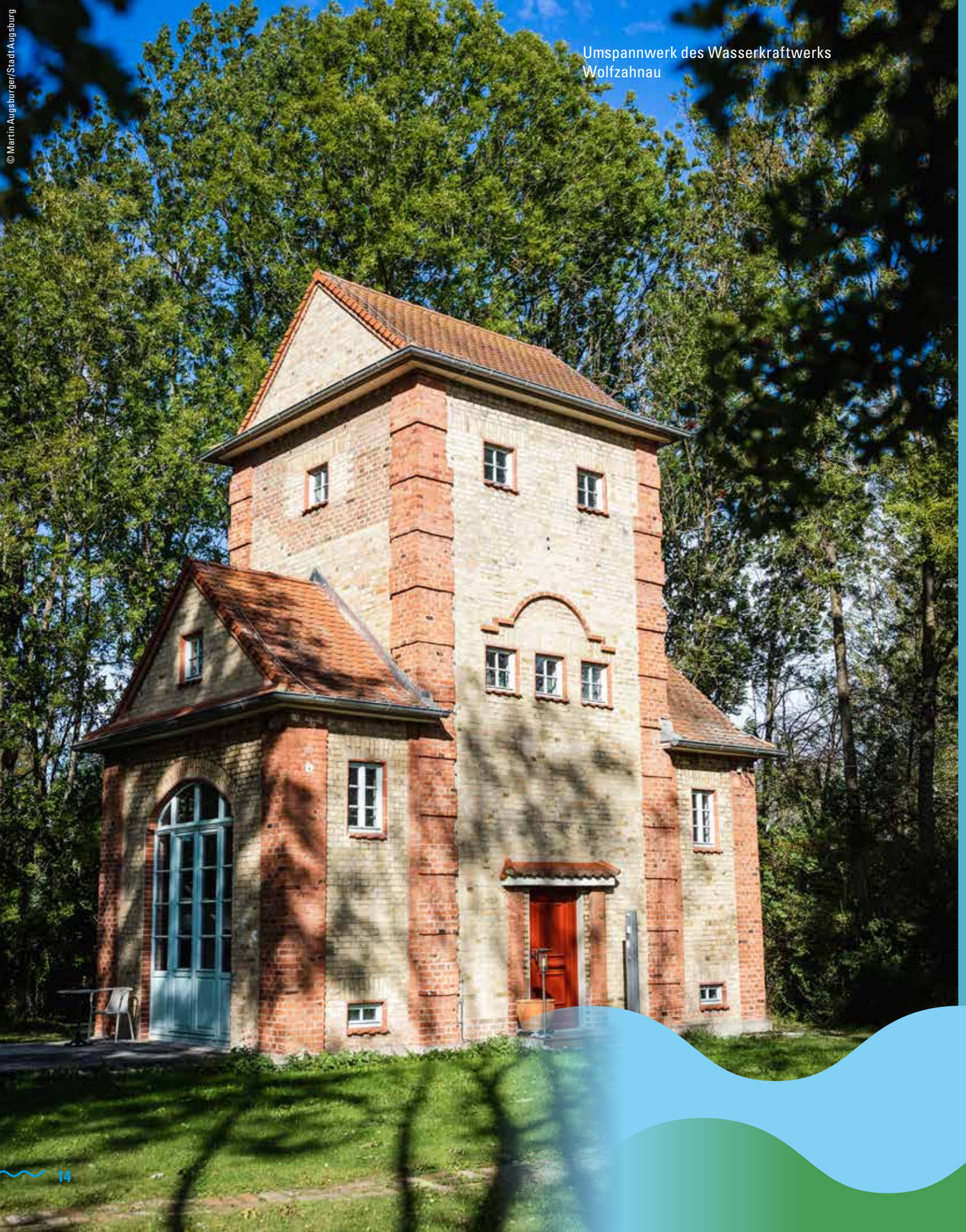
© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Begehung des Kastenturms am Roten Tor.

Durch das ICOMOS-Monitoring sollen mögliche Gefahren für das Welterbe frühzeitig erkannt werden

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Im Rahmen des präventiven Monitorings durch ICOMOS Deutschland wurde auch das Dach des Kastenturms bestiegen (Oktober 2025).



© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

Umspannwerk des Wasserkraftwerks Wolfzahnau

DAS WELTERBE ERLEBBAR MACHEN

Bildung und Vermittlung als zentrale Aufgabe des Welterbe-Büros

Mit dem Welterbe-Titel verbindet sich auch ein konkreter Auftrag, unser einzigartiges Erbe für Besucherinnen und Besucher, vor allem aber für die Augsburgerinnen und Augsburger erlebbar zu machen und ihnen die Besonderheiten dieses innovativen und nachhaltigen Wassersystems zu vermitteln.

Deshalb gehört die Bildungsarbeit auch zu den wichtigsten Aufgaben des Welterbe-Büros – sie schafft Zugänge, fördert Verständnis und lädt dazu ein, das weltweit einzigartige Erbe der Stadt Augsburg immer wieder neu zu entdecken.

Mit einem vielfältigen Programm und zahlreichen neuen Projekten wurde das Augsburger Wassermanagement-System 2025 noch sichtbarer und greifbarer gemacht. Ein Schwerpunkt lag auf dem umfassenden Ausbau der Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Im Oktober 2024 wurde hierzu auch eine neue Stelle in unserem Büro geschaffen, um diesen zentralen Aspekt der Welterbe-Arbeit zu stärken.

© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

Herzstück der Vermittlung: das Welterbe-Infozentrum am Rathausplatz

© Martin Augsburger/Büroecco

Jedes Jahr zählt das Welterbe-Infozentrum rund 25 000 Besuchende. Durch ein proaktives Vermittlungskonzept wird jede Besucherin und jeder Besucher im Infozentrum individuell informiert und beraten.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Besonders gefragt waren die Broschüren und Informationsmaterialien zu den 22 Welterbe-Objekten, die konstant überarbeitet und verbessert werden. Sie liegen mehrsprachig vor und berücksichtigen auch verstärkt Aspekte der Barrierefreiheit – so gibt es seit 2025 auch eine zertifizierte Broschüre in Leichter Sprache.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Die Wand mit den Informationen zum UNESCO-Welterbe wurde renoviert und aktualisiert.

© Büroecco

BLICK INS INFOZENTRUM

wassersystem-augsburg.de/einblicke-in-das-welterbe-infozentrum

Die Jüngsten in den Fokus rücken: Erweiterung der Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche

Etablierte und neu konzipierte Formate wie eine Welterbe-Rallye, Quizangebote, kurze Kinderführungen und Schulkooperationen wecken spielerisch Interesse am Thema.

Mit dem Kamishibai, eine aus Japan stammende Art des Erzähltheaters, wird die Geschichte des kleinen Wasserdrachens in beliebigen Fremdsprachen und zugeschnitten auf verschiedene Altersgruppen vermittelt.

Der Kontakt zu pädagogischen Fachkräften wurde gefestigt. Im Herbst bot etwa ein Markt der Möglichkeiten in der Stadtbibliothek die Gelegenheit, mit Erziehenden, Lehrkräften und verwandten Berufen der Kinder- und Jugendbildung direkt ins Gespräch zu kommen.

WELTERBE ZUM VERSCHENKEN

Das & mehr gibt's im Welterbe-Infozentrum am Rathausplatz zu kaufen

Singold Seife
mit dem Duft von
Fichte & Bergamotte

Welterbe-Handtücher
in zwei verschiedenen
Designs, 50x93cm

Sachbilderbuch
„Abenteuer Welterbe"
80 Seiten, Hardcover

Welterbe-Trinkflasche
Trinkflasche von Sigg, 0,6l

© Ruth Plössl/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

AUGSBURG OPEN
Führungen an der Kanustrecke.

Sonderführungen zum Welterbe bei verschiedenen Veranstaltungen

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

TAG DES OFFENEN DENKMALS
Besucherführung im Kastenturm.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

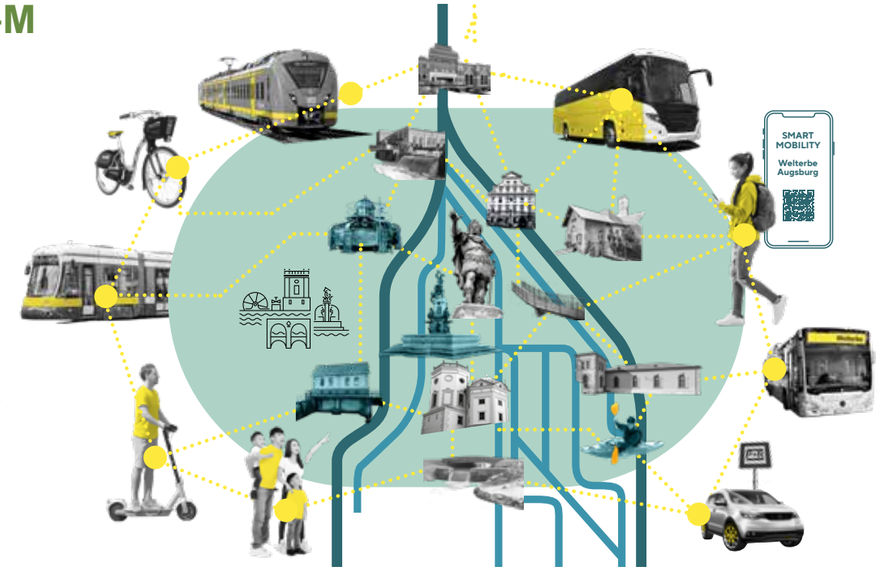
FEST AM FÄRBERTURM
Dr. Christian Schaller vom Welterbe-Büro führt durch das Textilviertel.

WASSER, TÜRME & THEATER
In unserer jährlichen Führungsreihe „Wasser, Türme & Theater“ erhält man exklusive Einblicke in das Welterbe rund um das Rote Tor, aber auch in den Arbeitsalltag der Freilichtbühne.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

„Wege des Wassers“ zum offiziellen Projektkandidaten der IBA-M gekürt

Die Internationale Bauausstellung der Metropolregion München, kurz IBA-M, möchte von 2024 bis 2034 innovative Projekte zum Thema „Räume der Mobilität“ auf den Weg bringen. Aus 146 eingereichten Ideen wurde – neben nur 15 anderen Projektkandidaten– das Augsburger Projekt „Wege des Wassers“ vom IBA-Kuratorium ausgewählt. Ziel des Projekts ist es, die 22 Elemente unseres UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“ durch ein intermodales Mobilitätsnetz und eine digitale Besucherlenkung besser miteinander zu verbinden und erlebbar zu machen. (re.: Ausschnitt aus dem Wettbewerbsplakat)



Grafik: © Büroecco

Wir bewerben uns mit München für Olympia

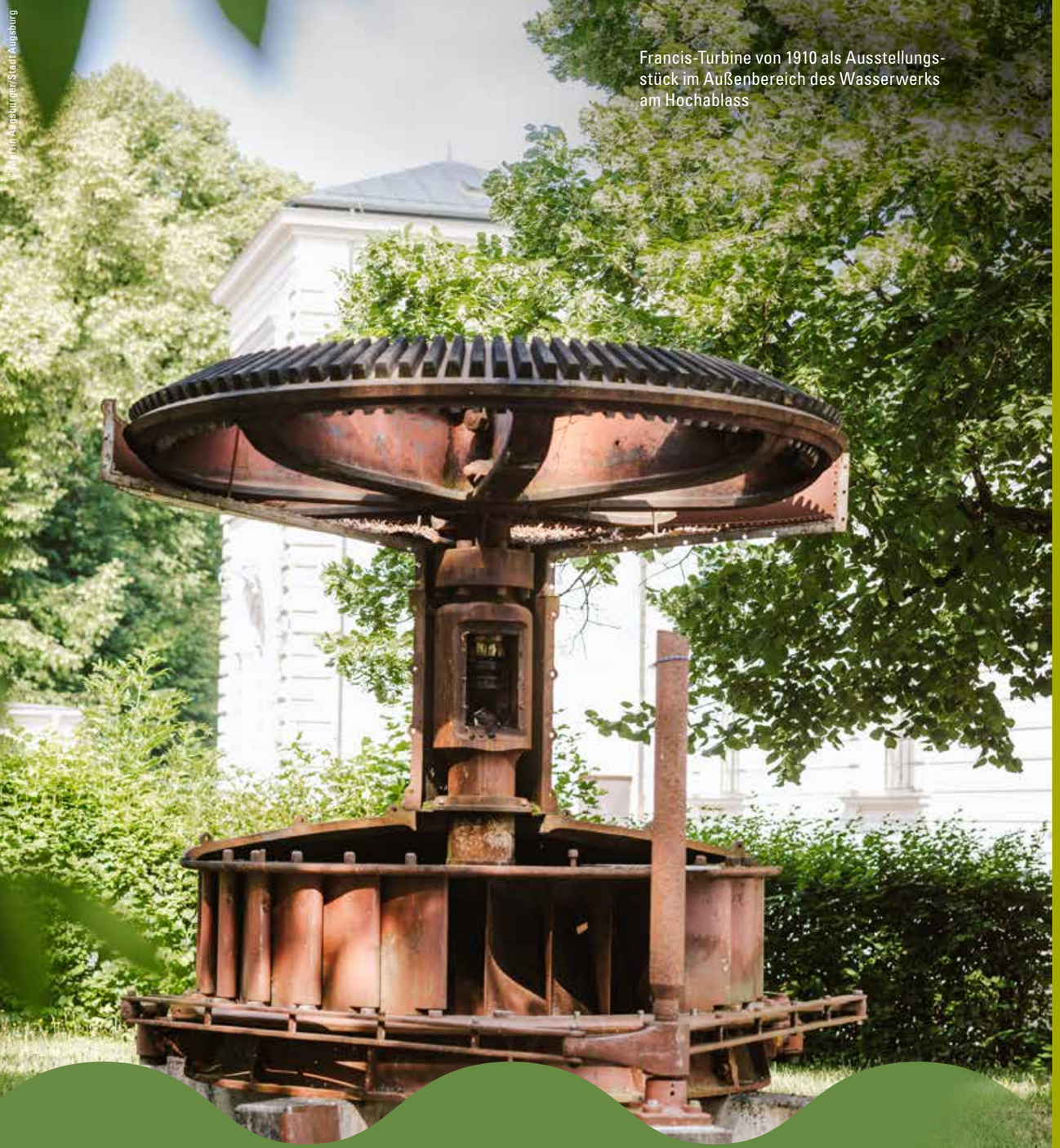
© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

Das Welterbe-Büro unterstützt die Olympiabewerbung der Stadt München. Der für die Olympischen Sommerspiele 1972 gebaute Kanuslalom am Eiskanal wäre damit ein zweites Mal Austragungsort dieser besonderen Wettkämpfe. Der Eiskanal ist damit nicht nur ein weltweit einzigartiges Denkmal, sondern auch ein Beispiel dafür, wie eng das historische Erbe Augsburgs mit aktuellen Entwicklungen und Visionen verbunden bleibt.

© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

„When the well is dry, we know the worth of water.“

BENJAMIN FRANKLIN



© Thorsten Argshurger/Stadt Augsburg

Francis-Turbine von 1910 als Ausstellungsstück im Außenbereich des Wasserwerks am Hochablass

EIN KOMPLEXES THEMA ANSCHAULICH VERMITTELN

Unsere Veranstaltungen 2025 rund ums Welterbe

Von **Augsburg Open** im Frühling über die **Lange Kunstnacht** im Sommer oder den **Walderlebnistag** im Herbst gab es eine Fülle an Veranstaltungen, bei denen das Augsburger Welterbe als identitätsstiftende DNA der Stadt sinnvolle Anknüpfungspunkte finden konnte. Im Rahmen der **Augsburger Europa- und Friedenswochen** spannte eine gutbesuchte Vortragsreihe etwa den Bogen zwischen den eng verbundenen Themen Welterbe, Europa und Frieden.

Besonders liegt uns dabei natürlich die lokale Bevölkerung am Herzen. So waren wir etwa beim **Färberturmfest** im Textilviertel, beim **Familienfest** auf dem Moritzplatz sowie dem **Empfang der Neubürgerinnen und Neubürger** im Kongress am Park präsent. Ein Mitmachprogramm für Jung und Alt machte deutlich, dass das Welterbe keine trockene Geschichtsstunde, sondern ein Teil unserer lebendigen Stadtkultur ist.

Doch auch neben diesen Glanzpunkten im Veranstaltungskalender engagierte sich das Welterbe-Büro durch **zahlreiche Führungen.** Einen Höhepunkt stellte sicherlich die Reihe **„Wasser, Türme & Theater"** dar, die in Kooperation mit dem Staatstheater rund um das Ensemble und die Wehranlagen am Roten Tor führte, aber auch einen exklusiven Einblick in die Garderobe und Bühnentechnik der benachbarten Freilichtbühne gewährte. Dabei konnte auch das Aquädukt am Roten Tor begangen werden, welches über vier Jahrhunderte lang die Stadt Augsburg mit Wasser versorgte.

Durch mehrere **Weiterbildungsformate** konnten auch zahlreiche Fachleute, Seminargruppen der Hochschule und der Universität, aber auch innerstädtische Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für das Welterbe sensibilisiert werden. Im Herbst schloss sich eine Führungsreihe für den Augsburger Stadtrat an. Diese Formate ermöglichten vertiefte Einblicke in Geschichte, Technik und Bedeutung des Augsburger Wassermanagement-Systems und schärfen nicht zuletzt auch das Bewusstsein um die Besonderheit des Augsburger Welterbes in der Region und auch in aller Welt.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

© Anna Kondratenko/Stadt Augsburg

Weltwasserwoche

Die Weltwasserwoche wird jedes Jahr rund um den internationalen Weltwassertag am 22. März ausgerichtet. Veranstalter waren auch in diesem Jahr wieder neben dem Welterbe-Büro die Stadtwerke und das Umweltbildungszentrum. Mit zahlreichen weiteren lokalen Kooperationspartnerinnen und -partnern wie UNICEF und dem FCA, den LEW, der Regio Augsburg Tourismus und den städtischen Museen, der Volkshochschule sowie dem Freiwilligenzentrum konnte hier 2025 ein umfassendes und vielseitiges Programm mit weit über 50 Einzelveranstaltungen auf die Beine gestellt werden.

© Anna Kondratenko/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

UNESCO-Welterbetag

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Im Sommer bildet der Welterbetag alljährlich einen weiteren Höhepunkt. Dieser von der deutschen UNESCO-Kommission jeweils am ersten Sonntag im Juni ausgerichtete „Feiertag des Welterbes" stand 2025 unter dem Motto „vermitteln, verbinden, begeistern". In Augsburg stand dabei das Ensemble der Wassertürme am Roten Tor im Fokus, zeitgleich fanden jedoch in der ganzen Stadt zahlreiche Welterbe-Führungen statt.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Die LEW öffneten das Lechmuseum Bayern im Welterbe-Kraftwerk Langweid für Besuchende.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Auch das historische Trinkwasserwerk am Hochablass der Stadtwerke konnte erkundet werden.

© Martin Auerbacher/Stadt Augsburg

20 Jahre

UNESCO-Welterbetag

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Ein Spaziergang der Buchhandlung am Obstmarkt führte Interessierte zum Welterbe-Kraftwerk an der Wolfzahnau.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Das Maximilianmuseum bot zum Welterbetag Sonderführungen an. Hier sind die Originalbronzen der Prachtbrunnen und die Modellkammer zu besichtigen.

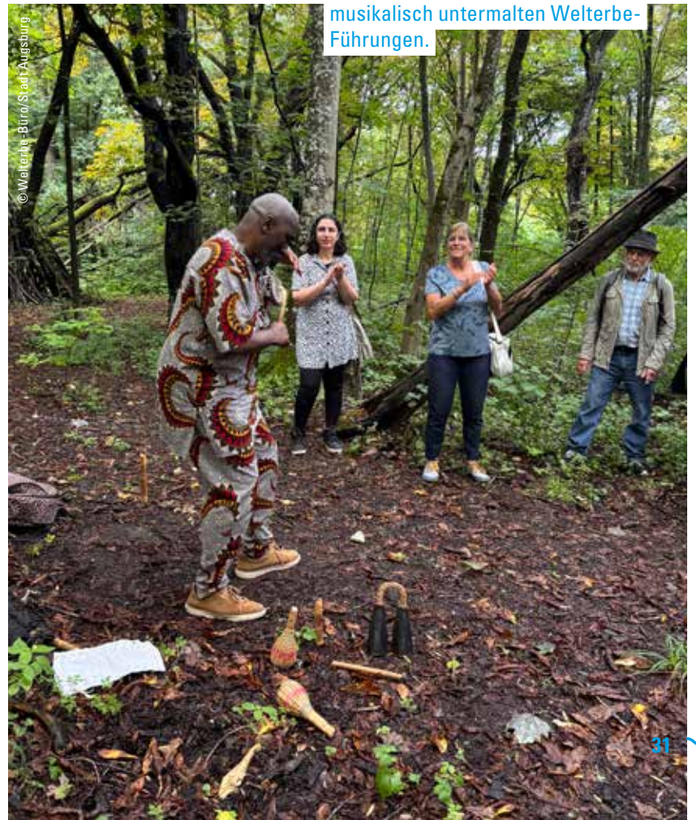
© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Internationales Musikfestival Water and Sound

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Einen fulminanten Höhepunkt der Sommersaison stellt das Water and Sound Festival dar. Das vor wenigen Jahren aus dem Festival der Kulturen hervorgegangene, größtenteils kostenfrei erlebbare und international ausgerichtete Musikfestival befasst sich in jedem Jahr mit einem neuen Aspekt rund um das Themenfeld Wasser. Im Jahr 2025 standen die Flüsse der Welt im Vordergrund, die als kulturelle und spirituelle Lebensadern als Quellen von Geschichten, Mythen, Musik und ökologischen Perspektiven gelten können.

Umrahmt wurden die Konzerte – etwa im Parktheater Göggingen, im Annahof oder am Kuhsee – von musikalisch untermalten Welterbe-Führungen.



© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

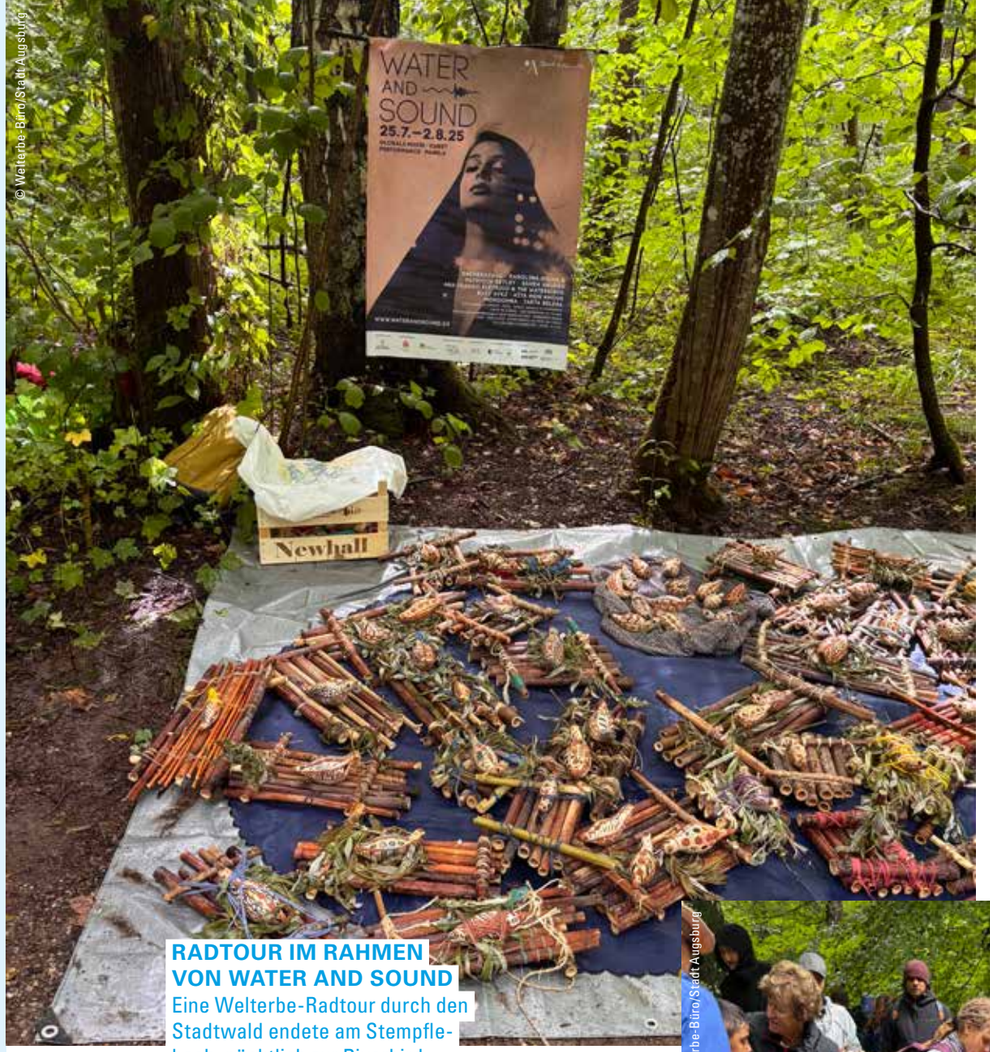
© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

So wurde etwa die Führung von Dr. Gregor Nagler entlang der Singold in Göggingen durch eine musikalische Darbietung des Künstlers Njamy Sitson begleitet.

Internationales Musikfestival Water and Sound

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg



© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

RADTOUR IM RAHMEN VON WATER AND SOUND
Eine Welterbe-Radtour durch den Stadtwald endete am Stempflebach, pünktlich zur Riverbird-Performance und der anschließenden Wasservogel-Parade.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

Die lange Kunstnacht

Ein Gitarrenkonzert des Künstlers Wassily Frank lockte zur Langen Kunstnacht Musikbegeisterte in unser Welterbe-Infozentrum.

Augsburger Europawochen

Im Rahmen der Augsburger Europa- und Friedenswochen spannte eine gutbesuchte Vortragsreihe den Bogen zwischen den eng verbundenen Themen Welterbe, Europa und Frieden.

Eröffnung der Augsburger Europawochen im Welterbe-Objekt Liliom-Kino mit Welterbe-Referent Jürgen K. Enninger.

AKTUELLE TERMINE ZUM AUGSBURGER WELTERBE

wassersystem-augsburg.de/taufrische-termine

Welterbe vermitteln – Augsburger Veranstaltungen rund ums Jahr

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

WALDERLEBNISTAG
der Forstverwaltung
am 18. Oktober 2025

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

FEST AM FÄRBERTURM
am 20. Juli 2025

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

WATER AND SOUND
Internationales Musikfestival
25.Juli–2.August 2025

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

EUROPAWOCHEN
Eröffnung im Liliom-Kino
am 30. April 2025

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

WELTERBETAG
1. Juni 2025

© Anna Kondratenko/Stadt Augsburg

WELTWASSERWOCHE
17.–23 März 2025

© Anna Kondratenko/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

EMPFANG DER AUGSBURGER NEUBÜRGER:INNEN
in der Kongresshalle am
15. November 2025

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

FAMILIENFEST ZUM WELTKINDERTAG
am 20. September 2025

© Martin Augsburg | Stadt Augsburg

Südseite des Kraftwerks am Wertachkanal

STARKE PARTNERSCHAFTEN TRAGEN UNSER WELTERBE

Ein stabiles und wachsendes Netzwerk mit lokaler und globaler Strahlkraft

Das Augsburger Welterbe lebt von einem starken Netzwerk – von Menschen und Institutionen, die sich gemeinsam für die Erhaltung, Weiterentwicklung und Vermittlung dieses einzigartigen Kulturerbes einsetzen. Auch im Jahr 2025 zeigte sich erneut, wie wichtig dieser Verbund ist: Über Stadtgrenzen, Fachdisziplinen und Aufgabenbereiche hinweg wurden Projekte ermöglicht, Ideen weiterentwickelt und neue Wege der Zusammenarbeit eröffnet. Hier zeigt das Welterbe, was es wirklich ist: Es ist die DNA der Stadt Augsburg und ihrer Gesellschaft. Es ist ein roter Faden, der sich durch die gesamte Geschichte bis in die Gegenwart zieht und in die Zukunft ausstrahlt.

Von besonderer Bedeutung sind zudem die Eigentümerinnen und Eigentümer der Welterbe-Objekte: die privaten Kraftwerksbetreibenden, die Lechwerke AG, die Stadtwerke Augsburg sowie viele Weitere, die durch Pflege, Betrieb und technische Expertise essenziell zum Erhalt der historischen Anlagen beitragen. Ihr Engagement macht sichtbar, dass das Augsburger Wassersystem nicht nur ein Denkmal, sondern eine lebendige Infrastruktur ist, an der viele motivierte Menschen täglich mitwirken.

Das Augsburger Welterbe wurde jahrhundertelang innovativ und nachhaltig weiterentwickelt. Und von wem? Von den Augsburgerinnen und Augsburgern, die unermüdlich daran arbeiteten, einen lebenswerten Ort zu erschaffen und auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Und so ist es auch heute noch.

Ohne ein funktionierendes, kollegial verbundenes Netzwerk, das weit über die notwendigen Verwaltungsbehörden, Fachleute und Welterbe-Eigentümer hinausgeht, wären viele der erfolgreichen Projekte und Veranstaltungen der letzten Jahre nicht möglich gewesen. Gemeinsam tragen diese Partnerinnen und Partner dazu bei, dass das Augsburger Wassermanagement-System weit mehr ist als eine Sammlung historischer Bauwerke: Es ist ein offenes, lebendiges Erbe, getragen von einer Stadtgesellschaft, die Verantwortung übernimmt und Zukunft gestaltet.

Unsere Rolle: Welterbe-Akteur:innen miteinander in den Austausch bringen

© Stadt Augsburg

NETZWERKTREFFEN 2025
Das Augsburger Welterbe wurde jahrhundertelang innovativ und nachhaltig weiterentwickelt. Auch in der heutigen Zeit ist dieses Netzwerk unabdingbar.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

WELTERBE-BEIRAT
Der Beirat setzt sich aus zahlreichen Fachleuten zusammen und trifft sich zweimal jährlich, um über aktuelle Projekte und Maßnahmen zu beraten.

WELTERBE-TRAM
Durch eine Kooperation mit den Augsburger Stadtwerken konnte unter anderem auch eine Welterbe-Tram ihren Dienst aufnehmen. Sie verkehrt auf allen Straßenbahnlinien durch die Stadt und präsentiert somit auch in den Stadtteilen stolz den besonderen Welterbe-Titel.

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

MIT DER LOCALBAHN ZUM WELTERBE
Bei Sonderfahrten der Localbahn, eine Kooperation mit der Buchhandlung am Obstmarkt, zeigt sich der enge Verbund des Welterbes mit der lokalen Industriekultur.

© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

© Martin Augsburger/Stadt Augsburg

WIR SIND GUT VERNETZT

Unser Welterbe bayern-, deutschland- und europaweit bekannter machen

Das Augsburger Welterbe-Büro ist auch außerhalb der Stadtgrenzen in einem stetigen Austausch mit anderen UNESCO-Welterbestätten in Bayern, Deutschland, Europa und darüber hinaus.

Ziel ist es, das Augsburger Welterbe-Büro als verlässlichen Partner in diesen Netzwerken zu etablieren und die Stadt Augsburg und ihr bedeutendes Wassermanagement-System so überregional bekannter zu machen. Auch zahlt die Vernetzung wesentlich auf den Erhalt und die Vermittlung unserer Welterbestätte ein, denn bei den Treffen geht es beispielsweise um die aktuellen Anforderungen der UNESCO, um Erfahrungswerte der anderen Städte zur Klimaanpassung oder um KI-generierte, maßgeschneiderte Museumsangebote.

Der Blick über den eigenen Tellerrand, das Lernen voneinander und der Austausch von guten Beispielen machen die Vernetzung so wertvoll für das tägliche Welterbe-Management.

ARBEITSKREIS WELTERBESTÄTTEN BAYERN

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg
Treffen in Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg
Treffen in Bamberg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg
1. Ordentliche Mitgliederversammlung in Chemnitz

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

BUNDESVERBAND INDUSTRIEKULTUR DEUTSCHLAND E.V.

Gründungsversammlung in Dortmund

ARBEITSKREIS UNESCO-WELTERBE-ALTSTÄDTE DES DEUTSCHEN STÄDTETAGS

Treffen in Bamberg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg
Treffen in Lübeck

UNESCO-WELTERBESTÄTTEN DEUTSCHLAND E.V.

Jahrestagung in Darmstadt

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

© Welterbe-Büro/Stadt Augsburg

ORGANIZATION OF WORLD HERITAGE CITIES (OWHC)

Jahrestagung in Luxemburg

WIR SIND FÜR SIE DA

Besuchen Sie uns!

© Ruth Plössl/Stadt Augsburg

Das Welterbe Team von links nach rechts: Margit Metzger, Gabi Theinert, Birgit Walter, Tamara Schumann, Juliane Rozanski, Ramona Pietsch, Barbara Bühler-Karpati, Dr. Christian Schaller, Sonja Proksch, Kerstin Woinowski. (nicht im Bild: Kristen Gast, Aurelia Galabuzi und Antonia Hager)

Welterbe-Infozentrum

APRIL BIS OKTOBER

Dienstag bis Samstag	10 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertage	11 bis 17 Uhr

NOVEMBER BIS MÄRZ

Dienstag bis Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag und Feiertage	11 bis 17 Uhr

An Faschingsdienstag ist unser Welterbe-Infozentrum bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Folgende Feiertage sind geschlossen: Heiligabend (24. Dezember), 1. und 2. Weihnachtsfeiertag (25./26. Dezember), Silvester (31. Dezember), Neujahr (01. Januar)

Rathausplatz 1
86150 Augsburg
T 0821/324-3078
welterbe.infozentrum@augsburg.de

@wassersystemaugsburg

Ausblick auf 2026

16. – 22.03.2026	Weltwasserwoche
07.06.2026	Welterbetag der Deutschen UNESCO-Kommission
24.7. – 1.8.2026	Water and Sound Internationales Musikfestival

Darüber hinaus nehmen wir natürlich auch wieder an zahlreichen anderen Events und Formaten im Augsburger Veranstaltungskalender teil – darunter den Augsburg Open, der Langen Kunstnacht, dem Tag des offenen Denkmals und vielen mehr!

Ausführliche Informationen zu zahlreichen Veranstaltungen und Führungsangeboten erhalten Sie auf der Internetseite www.wassersystem-augsburg.de oder im Welterbe-Infozentrum am Rathausplatz.

IMPRESSUM

Stadt Augsburg
Referat für Kultur, Welterbe und Sport
Welterbe-Büro
Karolinenstraße 17
86150 Augsburg

Bildnachweise:
S. 2: © Ruth Plössl / Stadt Augsburg
S. 3: Portraitfoto Jürgen K. Enninger © Marko Petz, Portraitfoto Barbara Bühler-Karpati © Ruth Plössl / Stadt Augsburg
Weitere Bildnachweise: siehe Fotos

Gestaltung:
Büroecco Kommunikationsdesign

Digitaldruck:
KRAUS+KLESS druckservice GbR

Stand: Januar 2026, Änderungen vorbehalten.

wassersystem-augsburg.de
#fliesstbeiuns

unesco
Das Augsburger
Wassermanagement-System
Welterbe seit 2019